

Presseclip vom 08.01.2019

Mannheimer Morgen
Rheinpfalz

Rhein-Neckar Zeitung x
Nord Nachrichten

GBG

Startschuss für neues Mannheimer Quartier

400 Wohnungen entstehen auf der Konversionsfläche Hammonds - Erstmals greift die Sozialquote

Mit einer hauchdünnen Mehrheit hat der Mannheimer Gemeinderat im vergangenen Mai der Sozialquote im Wohnungsbau zugestimmt. Sie besagt, dass in einem Neubau mit mehr als zehn Wohneinheiten mindestens 30 Prozent der Wohnungen preisgünstig angeboten werden müssen. Auf der Konversionsfläche der ehemals amerikanischen Hammonds Barracks in Seckenheim kommt sie nun erstmals zum Tragen. Etwa 400 neue Wohnungen werden dort entstehen, so sieht es der Bebauungsplan vor, für den der Mannheimer Gemeinderat grünes Licht gegeben hat. Grundlage ist der Entwurf des Architekturbüros Ackermann & Raff, der 2013 als Sieger aus einem vorgeschalteten Wettbewerbsverfahren hervorgegangen war. Er sah die Erhaltung von fünf großen Kasernengebäuden mit einer "Grünen Mitte" um den ehemaligen Exerzierplatz vor.

Angrenzend dazu sollen im Norden Mehrfamilienhäuser, im Süden Einfamilienhäuser und Reihenhäuser entstehen. Inzwischen mitten in der gewachsenen Wohnbebauung in Seckenheim gelegen, gilt die 92.000 Quadratmeter große Fläche als gefragter Wohnstandort. Laut Stadtverwaltung könnten auf den Flächen etwa 400 Wohnungen entstehen, davon 81 Wohnungen in Einfamilienhäusern sowie 316 Wohnungen im Geschößwohnungsbau. Nur auf letztere kann die Quotenregelung angewandt werden. Die etwa 100 Wohnungen, die dann unter die Quote fallen, müssen zu einem Mietpreis von nicht mehr als 7,50 Euro pro Quadratmeter angeboten werden.

Da eine solche Verpflichtung im Bebauungsplan selbst rechtlich nicht möglich ist, wie Baubürgermeister Lothar Quast (SPD) erklärte, hat die Stadt mit der Bima einen ergänzenden städtebaulichen Vertrag geschlossen, der den Bau von Mehrfamilienhäusern unter Anwendung der Quote festlegt. Vorgesehen ist dafür ein Baufeld zwischen der "Grünen Mitte" und der Seckenheimer Hauptstraße. Die **städtische Wohnungsgesellschaft GBG** wird das Grundstück kaufen und darauf die Mehrfamilienhäuser mit den preisgünstigen Wohnungen errichten. Wie Lothar Quast ankündigte, sollen dabei die vom Bundestag inzwischen beschlossenen Möglichkeiten der verbilligten Abgabe von Grundstücken für solchen sozialen Wohnungsbau genutzt werden.

Projektmanagerin Martina Block kündigte an: "Die ersten vorbereitenden Bauarbeiten sollen im Februar starten. Zunächst müssen wir die nicht mehr benötigten Gebäude abreißen und die künftigen Baufelder und Trassen für die Straßen freimachen. Ab Herbst sollen die neuen Leitungsnetze verlegt und Straßen sowie Grünanlagen gebaut werden."